

Betroffenheit in Aschau

Dr. Hans Stocker gestorben

Aschau (wb) — Der Tod des weit über Aschau hinaus bekannten Arztes, Dr. Hans Stocker,

der am Mittwoch vormittag im Alter von 66 Jahren verstarb, löste deshalb Betroffenheit und tiefe Trauer

aus. Ungezählten Menschen konnte der am 11. Oktober 1931 in Rohrdorf geborene Mediziner in den 24 Jahren seiner ärztlichen Tätigkeit im Priental helfen. Es tat dies in der ihm eigenen direkten unkomplizierten bayerischen Art.

Er konnte als Mitglied des Aschauer Gemeinderats von 1972 bis 1984 die Entwick-



Dr. Hans Stocker

lung seiner Heimatgemeinde (seit 1953, Praxis ab 1970) aktiv widmen. Sein Wort hatte Gewicht, sein Rat war gefragt. Dabei lag ihm besonders ein lebendiges Vereinsleben am Herzen. So war er von Anfang an (1984) als Erster Vorsitzender dabei, als es darum ging, einen Heimat- und Geschichtsverein ins Leben zu rufen, der sich die Förderung des Kulturbewußtseins und die kulturelle Weiterentwicklung der Prientalgemeinden auf seine Fahnen heftete.

Am meisten aber freute er sich darauf, nachdem er sich erst vor zwei Jahren von seiner Praxis zurückgezogen hatte, auf einen Ruhestand mit Muße in seinem geliebten Aschau. Ihm blieb das Los einer unheilbaren Krankheit, deren schmerzliches Ende er als Arzt vorhersagen konnte, nicht erspart.